Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1936

Autor(en): **Fueter, Rud.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verhandlungen. Der Druck der Verhandlungen der Jahresversammlung in Solothurn 1936 wurde wiederum von der Sekretärin des Zentralvorstandes und dem Präsidenten der Kommission für Veröffentlichungen besorgt.

Das von der Kommission für Veröffentlichungen revidierte Reglement ist in der Mitgliederversammlung der S. N. G. vom 28. August 1936 genehmigt worden.

An die Stelle der Herren Prof. Dr. Chr. Moser, Bern, und Prof. Dr. E. Pittard, Genf, sind als Kommissionsmitglieder die Herren Dr. P. Dufour, Lausanne, und Dr. Otto Morgenthaler, Liebefeld bei Bern, gewählt worden.

Die Geschäfte der Kommission sind von dieser in zwei Sitzungen erledigt worden. Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*

2. Bericht der Euler-Kommission
für das Jahr 1936

Das einschneidendste Ereignis des verflossenen Jahres war für die Eulerausgabe die Abwertung des Schweizerfrankens. Die Kommission sah sich veranlasst, um wenigstens einen Teil des dadurch eingetretenen Schadens zu beheben, den Abonnementspreis auf Fr. 40.— pro Band zu erhöhen. Schon lange entsprach der Preis von Fr. 25.— den wirklichen Herstellungskosten in keiner Weise mehr.

Ein erfreuliches Ereignis war dagegen, dass am Ende des Jahres der erste in der Schweiz gedruckte Band erscheinen konnte. Damit ist ein altes Postulat endlich in Erfüllung gegangen.

Über den Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1936 ist Band I 22, der erste der beiden Bände über Differentialgleichungen, fertiggestellt worden. Es ist der erste Band, der bei Orell-Füssli erschienen ist, und ich möchte nicht verfehlen, zu bestätigen, dass die Redaktion mit dem genannten Verlagshaus sehr zufrieden ist. Allen unsern Wünschen ist mit grosser Zuvorkommenheit entsprochen worden. Die Ausstattung des Bandes ist vortrefflich und den Teubnerschen Bänden sehr ähnlich. Die Befürchtung, dass der Satz zu viel Spatium enthält und dadurch der Band sehr umfangreich wird, hat sich nicht bestätigt. Der Band enthält inklusive der Vorrede des Herausgebers Prof. Dulac in Lyon nur 55 Bogen.

Die Arbeiten im Eulerarchiv sind in diesem Jahre abgeschlossen worden. Wir hatten von der Volkswirtschaftsdirektion des Kanton Zürich noch 4 Arbeitslose bis zum Herbst zugewiesen erhalten. Dadurch wurde es uns möglich, die Reproduktion der Eulermanuskripte zu vollenden. Ferner konnte das Material für alle Bände der Eulerausgabe, exkl. der Briefe gesammelt und zusammengestellt werden. Es sind nur noch wenige Lücken vorhanden. Zur Zeit werden unter der Aufsicht von Herrn Dr. Eduard Fueter auch die Briefe zusammengestellt und die Verzeichnisse von Eneström & Stäckel nachgeführt“.

Der Präsident: *Rud. Fueter.*